

Auszeichnung: Banken unterstützen regionale Schülerprojekte, die frühzeitig ökonomische Bildung fördern

Finanzprofis dank Übung im Alltag

Für Jugendliche, die am Beginn ihres Berufslebens stehen, ist es nicht immer einfach, richtig mit Geld umzugehen. Weil sie die Heranwachsenden auf besonders kreative Weise an die Regeln der Wirtschafts- und Finanzwelt heranführen, unterstützen die VR Bank Rhein-Neckar und die Teambank vier Schülerprojekte aus der Region mit insgesamt 14000 Euro. Mit der Konrad Duden-Werkrealschule und der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) sind unter ihnen gleich zwei Bildungseinrichtungen aus der Quadratestadt.

An der Rheinauer Werkrealschule haben der Koordinator der Berufswegeplanung Stephan Meinzer und Sonja Frey vom Interkulturellen Bildungszentrum eine Projektwoche zum Thema „Alles rund ums Geld – der Mäuse-Duden“ etabliert. Fünf Tage lang lernten im November 2011 23 Schüler der neunten Klasse, wie man ein Konto eröffnet oder sich rechtzeitig um die Altersvorsorge kümmert. Auch eine Bank besuchten die Projektteilnehmer gemeinsam. „So kurz vor dem Beginn der Ausbildung ist eine solche Sensibili-

sierung besonders wichtig,“ erklärt Frey. Für diesen Einsatz erhalten sie und ihr Projekt nun 3000 Euro.

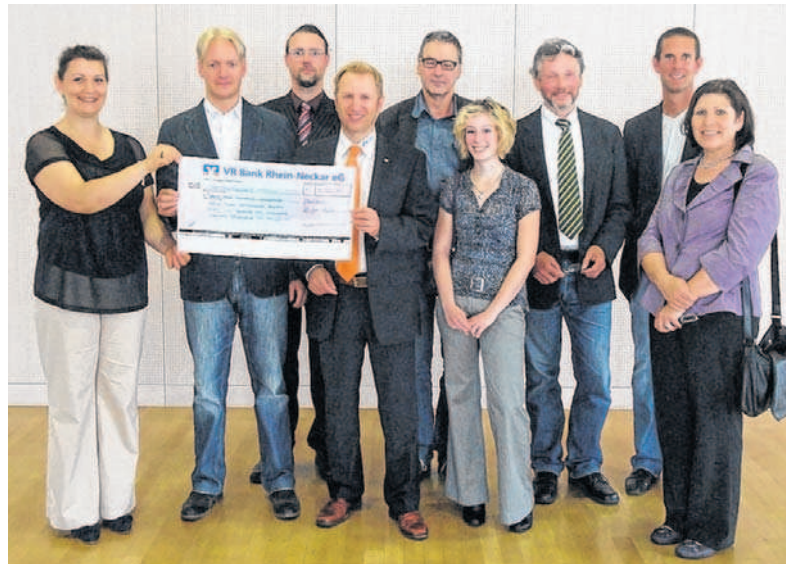
Die gleiche Summe geht an die Schülerfirma „Digital Media“ der IGMH. Ab September sollen Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 unter der Leitung von Oliver Bläß die Ausrüs-

tung und das Wissen erhalten, um Bücher und andere analoge Medien zu digitalisieren. Langfristig sollen die jungen Unternehmer dann mit anderen Firmen in diesem Dienstleistungsbereich konkurrieren. „Dabei“, so Bläß, „werden gleichermaßen die Medienkompetenz und die

Fähigkeit der Jugendlichen zu ökonomischem Denken geschult.“

Ebenfalls prämiert und mit 3000 Euro belohnt wird das „Theaterprojekt“ der Rudolf-Wihr-Realschule plus Limburgerhof. Dort organisieren etwa 50 Schüler Theateraufführungen mit allem, was aus wirtschaftlicher Sicht dazugehört – von der Sponsorengewinnung über die Kalkulation der Kartenpreise bis hin zur Kostenplanung für Kostüme und Requisiten.

Gleich 5000 Euro erhält die Schülerfirma „Office Art“ vom Ludwigs-hafener Theodor-Heuss-Gymnasium. Mit seinem Konzept, Bilder von Künstlern aus der Region quartalsweise an Banken, Kanzleien oder Arztpraxen zu vermieten, überzeugte das Team um Geschäftsführerin Julia Schmidt die Jury. Doch auch über das Preisgeld hinaus haben die sieben Elft- und Zwölftklässler offenbar von ihrer Arbeit profitiert: „In der Theorie kann man sich Steuern oder Zinsen nur schwer vorstellen“, sagt die 18-jährige Projektleiterin, „mit unserer Schülerfirma dagegen können wir die Regeln der Wirtschaft hautnah erleben.“ *den*



VR-Bank-Bereichsleiter Marco Bussi (Mitte vorne) überreichte den Verantwortlichen der ausgezeichneten Projekte einen symbolischen Scheck über 14000 Euro. BILD: DEN